



### Liebe Leserinnen und Leser,

der Winter zeigt sich gerade von seiner schönsten Seite. Gut, ein bisschen (mehr) Schnee wäre nicht schlecht, aber wir wollen mal nicht meckern. RUPERT und wir wünschen Ihnen ein sonniges Wochenende.

Herzliche Grüße  
Michael Roth und Sabine Dalumpines



### Dienstag: Effektiv Lernen mit KI

Künstliche Intelligenz (KI) revolutioniert Bildung durch individualisierte Lernangebote und adaptive Unterstützung. Doch effektive Nutzung erfordert nicht nur ein grundlegendes Verständnis von KI-Technologien,

sondern auch die Fähigkeit zum selbstregulierten Lernen. Diese Kompetenzen sind essenziell, um in einer von KI geprägten Arbeitswelt erfolgreich zu sein. Der Vortrag zeigt, wie Lern- und KI-Kompetenzen gezielt gefördert werden können.

Prof. Dr. Tina Seufert, Expertin für Lehr- und Lernforschung an der Universität Ulm, verbindet wissenschaftliche Erkenntnisse mit praxisnaher Weiterbildung. Ihre Ansätze zur digitalen und analogen Bildung fließen in innovative Lernkonzepte wie den Online-Masterstudiengang Instruktionsdesign ein.

**Veranstaltung:** Dienstag, 21. Januar, 19 Uhr, RNG-Aula

**Karten:** RNG-Sekretariat und vhs

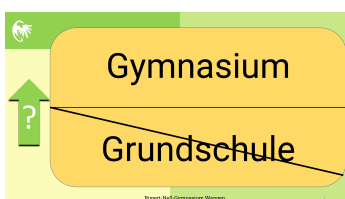
**Eintritt:** 7 €, ermäßigt 5 €, Schüler frei - Plätze begrenzt

[Weitere Informationen](#)



## RUPERT stinkt's

...und zwar im wahrsten Sinne des Wortes. Warum? Anfang der Woche roch es in einem Bereich der Schule genauso, als ob es jemandem gaaaaanz arg schlecht gewesen sei, wenn Sie verstehen, was gemeint ist. Nein, es war nicht Erbrochenes. Der Chemielehrer: "Es stank nach **Buttersäure**". Der Schüler: "Es war ein Pups-Spray." Er hatte ein Spray mitgebracht und den Gestank kräftig verbreitet. Achtung, Ironie: "Lustig", nicht wahr? Schon wieder so ein unsäglicher **TikTok-Trend**. Dieses Spray wurde käuflich erworben. Aber, halten Sie sich fest: Nicht vom Schüler. "Die Mama hat es mir mitgebracht", sagte er nämlich. Und: "Sie wollte mir eine Freude machen...". RUPERT ist sprachlos, kennt aber den Laden, wo das Spray gekauft wurde. Also, Eltern aufgepasst: Wer seinem Kind diese Erfahrung - in den eigenen vier Wänden versteht sich - auch ermöglichen möchte, kann den Ort bei unserem Maskottchen erfragen ([RUPERT@rng-wangen.de](mailto:RUPERT@rng-wangen.de)). In der Schule jedoch ist solch ein Spray verboten!



## Übergang von der Grundschule

Die aktuellen Fünfer sind schon Teil des neuen G9; die Viertklässler, die ans Gymnasium wechseln, kommen im September 2025 dazu. Was ist bekannt, was noch nicht? RUPERT teilt, was er jetzt schon weiß.

Wer darf aufs Gymi?

Bis zum vergangenen Jahr haben die Eltern entschieden, welche weiterführende Schule ihr Kind besucht. Fürs Gymnasium gilt das ab sofort nicht mehr. Neben dem Elternwillen gibt es zwei weitere Kriterien, die relevant sind. Da wäre zum einen der "Kompass-4-Test", den die Kinder im November zu absolvieren hatten. Darin wurden neben Deutsch und Mathe auch überfachliche Kompetenzen abgefragt. Mathe sei dabei "katastrophal" gewesen (-> [Stuttgarter Zeitung vom 14.1.2025](#)). Zum anderen gibt es noch die Gesamtwürdigung der Klassenkonferenz (die hieß früher, mit weniger Buchstaben ausgedrückt: Grundschulempfehlung). Diese nimmt zum einen die Leistung des Kindes (ohne Kompass 4!) in den Blick, aber auch andere Faktoren. Soll heißen: Nicht die Noten allein sind ausschlaggebend, ob die Empfehlung fürs Gymnasium ausgesprochen wird oder nicht. Entweder Kompass 4 oder die Gesamtwürdigung müssen für die Eignung fürs Gymnasium sprechen. Ist das nicht so, muss der sogenannte Potenzialtest (früher: Aufnahmeprüfung) absolviert werden.

## Der Potenzialtest

An welchem Gymnasium man sich anmeldet, erfährt man über die Grundschule. Datum ist Dienstag, der 18. Februar 2025, angestrebter Beginn ist 9 Uhr, die Dauer voraussichtlich eine Stunde. Auch hier geht es um Mathe, Deutsch und Überfachliches. Achtung: Die Grundschule weiß auch, an welchem Gymnasium der Potenzialtest gemacht werden darf. So müssen die Kisslegger und Waltershoferer nach Leutkirch, die Argenbühler nach Isny, Amtzell und Wangen ans Rupert-Neß-Gymnasium.

**Achtung: Der Ort des Potenzialtest entscheidet nur über die Eignung, nicht über den Schulort. Das positive Ergebnis bringen Sie dann einfach zur Anmeldung ans RNG mit.**

## Und die Bayern?

Was haben wir gekämpft! Lösungen erdacht und kommuniziert, jetzt spricht das Ministerium: Schülerinnen und Schüler aus unserer bayrischen Nachbarschaft dürfen vorläufig aufgenommen werden. Erhalten sie im Mai mit dem Übertrittszeugnis auch die Eignung fürs Gymnasium mitgeteilt, ist alles in Ordnung. Dass bayrische Grundschüler den Potenzialtest verpflichtend machen müssen, ist endgültig vom Tisch.

## RUPERT fasst zusammen

Reichen die Resultate der Grundschule, braucht es den Potenzialtest nicht. Falls nicht, muss dieser am Gymnasium gemacht. Dies gilt nur für den Übergang von der Grundschule ans Gymnasium. Für alle anderen

Schularten genügt der Elternwille.

## Termine

Viertklässlernachmittag (Schulvorstellung) ist am Donnerstag, den 13. Februar von 15.30 Uhr bis 18 Uhr. Anmeldetage sind von Montag, den 10. bis Donnerstag, den 13. März.

[Mehr zur Bildungsreform - FAQ des KM](#)



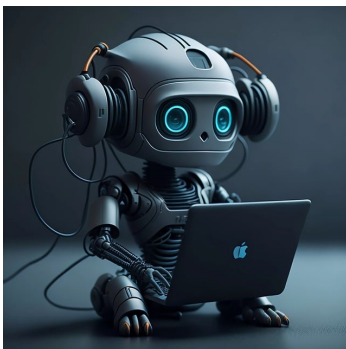
## Simply the BEST

Ein BEST-Seminar steht wieder an: Am 6. (Donnerstag) und 12. Februar (Mittwoch) findet am Rupert-Neß-Gymnasium wieder eines für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 1 und 2 statt. Die Anmeldung kann ab sofort über [www.bw-best.de](http://www.bw-best.de) erfolgen. Interessierte können sich dort mit ihrem eigenen E-Mailkonto anmelden. Bei BEST handelt es sich um ein zweitägiges Entscheidungs- und Zielfindungstraining für Schülerinnen und Schüler an den allgemeinbildenden und beruflichen Gymnasien zum Thema "Studien- und Berufsorientierung". Das heißt, das Seminar ist besonders für diejenigen geeignet, die noch keine klaren Vorstellungen von ihrem Werdegang nach ihrem Abitur haben. RUPERT: Man erfährt hier so viel über sich selbst; also: anmelden!

[>> Merkblatt für Eltern](#)

[>> Flyer für Schüler](#)

[Zur Anmeldung](#)



## Wer schützt unsere Kinder?

Mit ihren beiden Büchern hat es [Silke Müller](#), Schulleiterin aus Niedersachsen und Digital-Beauftragte ihres Bundeslandes, in die Spiegel-Bestsellerliste auf Platz 1 geschafft. Sie wird nicht müde für Kinder und Jugendliche zu kämpfen. Digitale Bildung ja, aber Kinder sich selbst mit dem Endgerät überlassen? Nein. Müller berichtet aus erster Hand, wie künstliche Intelligenz (KI) den Alltag von Kindern und Jugendlichen prägt und welche Risiken damit verbunden sind. Während KI in aller Munde ist, bleibt ihr Einfluss auf unser Leben, besonders auf die junge Generation, für viele ein weitgehend unbekanntes Terrain. Eltern, Großeltern und Pädagogen wissen oft nicht, wie sehr KI den Bildungs- und

Familienalltag bereits beeinflusst. Jetzt kommt sie in unsere Region. **Am Mittwoch, den 5. Februar spricht sie im inatura in Dornbirn (19 Uhr).**

Müller warnt eindringlich davor, Kinder im Umgang mit künstlicher Intelligenz sich selbst zu überlassen. In ihrem Vortrag beleuchtet sie die Chancen und Herausforderungen der KI-Revolution und erklärt, wie sie die Bildung und Erziehung der Zukunft verändert. Zudem gibt sie wertvolle, praxisnahe Tipps, wie Eltern ihre Kinder kompetent begleiten und vor möglichen Gefahren schützen können.

[Weitere Informationen und Ticketing](#)



## Ihr Beitrag für die Forschung

Sie kennen das Thema aus eigener Erfahrung in Ihrem Schulalltag, zudem wird das Thema aktuell auch intensiv und kontrovers in den Medien diskutiert. Smartphones in der Schule - Sind Sie dafür oder dagegen? Wie sehen Smartphone-Regelungen in Schulen in Deutschland aus? Wie werden Regelungen eingehalten und bewertet? Stehen Smartphone-Regelungen im Zusammenhang mit dem Sozialverhalten unter Schüler\*innen, dem Wohlbefinden, der Bewegung, der Aufmerksamkeit? Diese und ähnliche Fragen möchte der Fachbereich Psychologie der Universität Tübingen mit einer kurzen (acht bis zehn Minuten), anonymen und vom Kultusministerium Baden-Württemberg genehmigten Studie erforschen. Der Fragebogen für die Schüler ist online! RUPERT hofft auf eine rege Teilnahme.

[Zum Fragebogen für Schüler](#)  
[Erläuterungen für Eltern](#)



## "Gestatten, ich bin Hubert"

Mein Name ist Hubert Robert Krzak und ich setze seit dem 1. Januar meinen Freiwilligendienst (FSJ) am Rupert-Neß-Gymnasium fort. In meiner Freizeit lese ich gerne Krimis, Biographien und Geschichtsbücher, zudem schreibe ich selbst kleine Erzählungen, die ich als Leser lesen wollen würde. Des Weiteren spiele ich gerne Schach, was dazu führte, dass ich täglich eine Schach-AG während der Mittagspausen anbiete. Zu meinen liebsten Freizeitaktivitäten gehört auch Kartographie, was mir nebenbei viel geholfen, aber auch Spaß bereitet hat. Abschließend spiele ich sehr gerne Klavier.



Viele Grüße  
euer FSJler Hubert

*RUPERT ergänzt: Hubert ist als FSJler der Schulsozialarbeit zugeordnet. Ist er nicht in der Schule unterwegs, trifft man ihn meist im Büro von Nicole Siegler und Cornelia Lindner.*



## Zusätzliche Unterstützung

"Lernen mit Rückenwind" war eine tolle Sache. Eingeführt vom Kultusministerium nach der Corona-Pandemie, sollten fachliche aber auch sozial-emotionale Defizite, die durch den Lockdown entstanden sind, ausgeglichen werden. Das Programm wurde fortgesetzt, hat jetzt allerdings einen anderen Namen. Es heißt LOBW UP ("Lehrer-Online Baden Württemberg Unterstützungsprogramme"). Auch kann die Schule ihr Budget nun nicht mehr selbst verwalten; ab sofort entscheidet und genehmigt das Regierungspräsidium Tübingen (RP). Erst danach können die Projekte anlaufen. Dabei muss das RP die Anträge aller Schulen im Regierungsbezirk sichten und priorisieren, denn Geld ist nicht unendlich vorhanden. Deshalb ist es durchaus möglich, dass liebgewonnene RNG-Projekte in diesem Jahr nicht mehr stattfinden können. Ein Sprecher des RP: "Wenn eine pädagogische Assistentin den Fortbestand des Unterricht an einer Grundschule sichert, ist das wichtiger als ein unterrichtsbegleitendes Projekt." In den kommenden Wochen wird sich entscheiden, was das RNG anbieten kann und was nicht. Auch Zusätzliches könnte noch beantragt werden, die Durchführung ist jedoch noch unsicher.

[Alles zu LOBW UP](#)

## Wichtige Informationsquellen

Kultusministerium Baden-Württemberg  
[www.km-bw.de](http://www.km-bw.de)

Sozialministerium Baden-Württemberg  
[www.sozialministerium.baden-wuerttemberg.de](http://www.sozialministerium.baden-wuerttemberg.de)

Tagesschau in 100 Sekunden  
[www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de)

---

Rupert-Neß-Gymnasium Wangen, Jahnstraße 25 88239 Wangen im Allgäu